

Abends neu erstellte/geänderte Dateien auf USB-Stick ziehen

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. März 2007 20:37

Hallo zusammen,

ich erstelle oder ändere täglich Dateien, die ich am nächsten Tag in der Schule ausdrucken möchte.

Leider ist es mir aber nun schon ein paar Mal passiert, dass die Dateien schön zuhause auf meinem PC sind, ich aber vergessen habe, diese abends auch noch auf meinen USB-Stick zu ziehen.

Blöde Frage: Gibt es ein Programm oder kann Windows sogar so etwas? Also eine Funktion: Alle heute geänderten/erstellten Dateien anzeigen?

Oder am besten: Gleich einen Ordner, wo sich diese alle finden?

Im Temp-Ordner findet man ja immer allen möglich Mist.

Über die Suche geht das ja auch, dauert aber immer recht lange.

Hat mir jemand einen Tipp?

Danke und Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Padma“ vom 7. März 2007 08:27

Gleich den USB-Stick anschließen und da drauf speichern?

Beitrag von „alias“ vom 7. März 2007 09:03

Über die "Suche-Funktion" im Explorer nach Dateien mit aktuellem Datum suchen lassen.

Du musst allerdings die Anzeige der Dateitypen auf Word-Dokumente und die Dateiformate beschränken, mit denen du arbeitest, sonst werden auch alle veränderten Systemdateien angezeigt.

Beitrag von „neleabels“ vom 7. März 2007 09:35

Zitat

Padma schrieb am 07.03.2007 08:27:

Gleich den USB-Stick anschließen und da drauf speichern?

Lieber nicht tun - Unfälle sind da vorprogrammiert. Man muss z.B. nur die Textverarbeitung auf automatisches Routinespeichern einstellen, den Text offenlassen und dann gedankenverloren den USB-Stick entfernen. Je nach verwendeter Software reichen die Ergebnisse von "interessant" bis "katastrophal"... Oder wenn man den Stick rauszupft ohne ihn zu un-mounten (wie heißt das eigentlich auf Deutsch?) Oder man lässt ihn in seiner Dösbaddeligkeit irgendwo liegen (würde mir garantiert passieren)...

Feste Datenträger sind für die Arbeit, Wechseldatenträger für Datentransport und -lagerung.

[Super-Lion](#): für deinen Bedarf böte sich spezielle Backup-Software an, die die Datenspeicherung automatisiert. Das ließe sich per Skript einstellen, ist aber wahrscheinlich zu aufwendig. Ich denke, etwas Selbstdisziplin und Routinenbildung ist die einzige unkomplizierte pragmatische Lösung.

Über welche Datenmengen redest du hier? Vielleicht ist es am einfachsten, jeden Abend stumpf deinen kompletten Dokumenteordner auf den Stick zu ziehen? Je weniger du nach aktuellen Dateien suchen musst, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass du etwas übersiehst.

Nele

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. März 2007 18:13

Online Datenabgleich machen.

Dann kannst du auch aus Mosambik drauf zugreifen. Da kostet die Minute online aber 30\$

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. März 2007 20:11

Zitat

Ratte schrieb am 07.03.2007 19:47:

Wie wäre es damit?

Alle Dokumente die wichtig sind, schickst du dir sofort nach dem erstellen/ändern selber als Mail. Dann kannst du in der Schule deine Mails abrufen und hast immer alles da. Dann kann es auch nicht passieren, dass du deinen USB Stick irgendwo stecken lässt.

Ist nur dann sehr lästig, wenn man nachdem die Mail verschickt wurde, wieder online geht. Dann kommt die mail wieder und ist nicht mehr auf dem Server.

Wenn man ein Mailprogramm nutzt, natürlich nur dann.

Beste Lösung ist in der Tat ein Datenabgleich via Internet evtl. mit einem Backupprogramm. GMX, 1und1 ... bieten doch Media Center an.

Beitrag von „alias“ vom 7. März 2007 22:37

Nebenbei:

Das war ein Trick, den die Schüler bei uns bei Tests in EDV angewendet haben:

Datei - senden an - emailadresse des Kumpels bei web.de oder gmx ...

Der öffnet im unbeobachteten Augenblick sein email-Konto und lädt die ausgearbeitete Excel-Tabelle auf seinen Rechner

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. März 2007 07:31

Hallo zusammen,

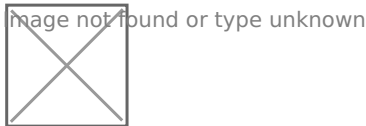
Danke für Eure Antworten.

Das mit dem Mail-Versand habe ich auch schon gemacht. Aber das ist immer recht aufwändig, man muss eben auch daran denken und in der Schule sollte auch das Netz funktionieren. Kommt manchmal leider bei uns vor, dass dem so nicht ist.

Ich werde mich mal nach einem Backup-Programm schlau machen.

Vielleicht brauche ich einfach noch ein paar Jahre. Dann habe ich alle meine Unterrichtsmaterialien auf Vordermann gebracht und kann die vergilbten Kopiervorlagen rausnehmen. 😊

Selbstdisziplin ist einfacher gesagt, als getan. Meist denke ich ja auch daran, die Dateien doppelt abzuspeichern, aber ab und an kommt's eben doch vor, dass ich morgens die Datei ausdrucken möchte und ich sie zuhause habe. Und dann fängt der Tag gleich richtig gut an.



Ich war auch schon soweit, alles zuhause auszudrucken. Aber die HP-Patronen gehen einfach ins Geld und das Nachfüllen klappt leider auch nicht unendlich. Von den bunten Fingern ganz zu schweigen.

Nochmal Danke und Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 8. März 2007 11:29

Ich bin Mac-User und kann Ihnen deswegen keine Programme empfehlen (wohl aber einen Wechsel zu Apple).

Googeln Sie einmal unter "externes Laufwerk synchronisieren". Dazu müssen Sie sich eine externe Festplatte zulegen (am besten eine kleine ohne Netzteil) und ein entsprechendes Programm.

Eine zweite Möglichkeit: Sie kaufen sich einen PDA, diese haben entsprechende Programme dabei. Sie müssen allerdings dafür sorgen, dass alle Dateien in einem zu synchronisierendem Ordner landen. Jedesmal, wenn Sie den PDA in die Dockstation stecken, werden nun die Dateien abgeglichen. Kann sein, dass man bei neueren Versionen sogar verschiedene Ordner anwählen kann. Beim Schulcomputer spielen Sie auch das PDA-Sync-Programm auf und verbinden ihn mit einem USB-Kabel. Nun sind Ihre Daten automatisch auf beiden Computern. Wahlweise können Sie den PDA auch nur als externe Laufwerk erkennen lassen.

PDA's sind inzwischen sehr günstig und Sie können damit auch z.B. im Unterricht Ihre Notentabellen einsehen/pflegen oder Ihren Terminkalender aktualisieren.

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 8. März 2007 15:16

Achso, falls Sie sich mal anschauen wollen, wie das bei Apple OSX/.Mac funktioniert:

<http://www.apple.com/de/dotmac/backup.html>

Die Lösungen sind übrigens je nach Laufwerk auch PC-kompatibel und auf allen Macs mit Intel Core 2 Prozessoren können Sie auch parallel windows laufen lassen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. März 2007 16:02

Hallo Nicht_wissen_macht....

mein Freund versucht auch schon ständig, mich von Apple zu überzeugen.

Vielleicht ist es ja irgendwann doch mal eine Überlegung.

Danke für Ihre Tipps.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Stefan“ vom 8. März 2007 16:02

Hast du dir mal den Aktenkoffer von Windows angesehen?

Wenn du die neuen Dateien immer im selben Ordner hast, sollte das sehr gut funktionieren.

Lies bspw. mal:

[#3#](#)

Stefan (der den Aktenkoffer sehr zu schätzen gelernt hat)

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 8. März 2007 16:19

Hallo Lion,

ich habe in den eigenen Dateien einen Ordner "school"... da ist die Vorbereitung für alle Klassen drin, Orga-Kram wie Listen, etc. Ich ziehe den Ordner einmal täglich auf meinen USB-Stick ("Senden an"). Incl. Löschen des Ordners auf dem USB-Stick sind das 2-3 Klicks. Ich hab dann immer alles aktuell dabei, und es hat sich auch schon oft in Vertretungsstunden, für den schnellen Ausdruck von Ü-Material etc. bezahlt gemacht. Einzige Bedingung ist ein USB-Stick mit etwas mehr Kapazität (1GB reicht bei mir) und natürlich ein PC mit mindestens USB 2.0 Ports, sonst dauert die Übertragung locker die ganze Nacht.

Grüße

JJ

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. März 2007 17:13

Hallo JJ,

Du musst aber zuerst alle Dateien nochmal im Ordner "school" abgespeichert haben? Meine gesamten Unterrichtsmaterialien, also alles, was sich auf Schule bezieht, passen nie auf einen 1GB-Speicher. Und da fängt das Problem dann wieder an, ich müsste jeden Ordner wieder einzeln auswählen, also Mathe 3. Lehrjahr, Deutsch 1. Lehrjahr, WI 2. Lehrjahr,

Oder habe ich Dich jetzt falsch verstanden?

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Bruno“ vom 8. März 2007 22:01

Hallo!

Kann folgendes empfehlen:

Autobackup

<http://www.acutesoftware.com.au/>

Du musst die Ordner definieren, die du speichern möchtest und dann das Ziel.

Das Programm schaut was neu ist oder geändert wurde und speichert dies an vorher gewählter Stelle.

Ich nutze dies mit einer externen Festplatte. Klappt gut.

Viele Grüße

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 13. März 2007 17:45

Hi Lion,

ich habe ein Archiv (das ist natürlich x Gigabyte groß)... und das kann ich noch nicht mitnehmen. Mein "school-ordner" ist der aktuelle Unterricht, und so hatte ich auch dich verstanden. Ich lege einfach zu Beginn des Jahres für jede Lerngruppe einen Ordner an und da kommt dann alles Material und auch die Vorbereitung rein (ich schreibe auch die Konzepte am PC). Wird dann in Unterordnern thematisch-chronologisch strukturiert und am Ende des Jahres archiviert. Und da bin ich derzeit bei 600MB incl. diverser Scans, Fotos etc.

Mein Archiv nehme ich nicht mit, denn das benötige ich ja nur zur Planung.

Grüße

JJ

Beitrag von „CKR“ vom 4. Januar 2010 15:09

Zitat

Original von Stefan

Hast du dir mal den Aktenkoffer von Windows angesehen?

Wenn du die neuen Dateien immer im selben Ordner hast, sollte das sehr gut funktionieren.

Ich habe mir heute eine externe Festplatte zur Datensicherung gekauft. Mein Computerhändler empfahl mir, die einzelnen Dateien mit Drag & Drop zu sichern. Da ich aber sehr große Ordner habe, dauert das ziemlich lange einen Ordner vom Laptop auf die externe Festplatte zu sichern.

Nun habe ich mich ein wenig bei Backup-Programmen umgesehen und dabei schreckt mich die Unübersichtlichkeit etwas ab. Der Aktenkoffer als Möglichkeit zur Aktualisierung meiner gesicherten Daten erschien mir da verlockend, da er sehr einfach zu bedienen ist. Nun habe ich gelesen, dass der Aktenkoffer bei großen Datenmengen viele Ressourcen braucht und alles sehr langsam ist. Wie sind da eure Erfahrungen mittlerweile (im Jahr 2010).

Und: Kennt jemand ein EINFACHES Backup-Programm zur Alternative. Ich habe mir Traybackup angesehen und fand das schon ziemlich kompliziert. War allerdings auch zu faul mich lange einzudenken.

Gruß
CKR

Beitrag von „alias“ vom 4. Januar 2010 15:25

Mit Bordmitteln schafft das der Befehl xcopy:

<http://admin-lg.ropix.com/Terminalserver...t/dos/xcopy.htm>

zb. bei Ausführen eingeben:

```
xcopy c:\ g: /D:01-01-2010 /s
```

kopiert alle Dateien aus Unterverzeichnissen von c:, die nach dem 1.1.2010 entstanden sind nach g: - allerdings auch alle temporären Dateien. Wenn du bei c: ein bestimmtes Verzeichnis eingibst, sollte das klappen.

Wer's genauer sehen möchte, was passiert:

zuerst cmd

eingeben - das startet den Zeilen-Kommando-Modus

Danach den xcopy-Befehl eingeben und mit enter bestätigen

edit: Bei der Datumsangabe müssen Bindestriche verwendet werden

Beitrag von „Mia“ vom 4. Januar 2010 19:13

Ich habe mir eine externe Festplatte zu Weihnachten gewünscht und auch bekommen. Unter Vista habe ich da automatisch ein Programm, dass mir meinen kompletten Datenbestand sichert: Unter Systemsteuerung -> Sichern und Wiederherstellen.

Die erste Sicherung hat bei mir ca. 3 Stunden gedauert, die Folgesicherungen allerdings sind jetzt eine Sache von ein paar Minuten. Das Programm filtert dann wohl nur die Dateien raus, an denen irgendetwas geändert worden ist.

Auf der Festplatte ist dann alles als Backup gesichert, d.h. ich müsste alles entpacken, um darauf Zugriff zu haben. Aber als reine Sicherungsmöglichkeit für einen eventuellen Festplattencrash scheint mir das Ganze ziemlich praktikabel.

Ich kann auch einstellen, dass diese Sicherung automatisch einmal täglich/wöchentlich/monatlich/whatever durchgeführt wird.

LG
Mia

Beitrag von „CKR“ vom 4. Januar 2010 20:18

Zitat

Original von Mia

Die erste Sicherung hat bei mir ca. 3 Stunden gedauert, die Folgesicherungen allerdings sind jetzt eine Sache von ein paar Minuten.

Das ist gut zu hören, denn mein erstes Backup heute (eine reine Datensicherung per Copy & Paste) hat auch etwa drei Stunden gedauert. Ich hätte jetzt nachgefragt, ob das normal ist.

Ich habe kein Vista, sondern XP. Muss ich mal nach einer Backup-Funktion suchen. Ansonsten habe ich heute das Programm 'Personal BAckup' gefunden und installiert. Die Bedienung gefällt mir sehr gut, da ich intuitiv damit zurecht kam. Allerdings braucht es wahrscheinlich ebenso Stunden, um meinen Datenbestand zuerst einmal zu sichern.

Beitrag von „CKR“ vom 5. Januar 2010 09:31

So, jetzt haut's hin. Nach dem Austesten mehrerer kostenloser BackupProgramme habe ich mit SyncBack ein einfaches und für meine Zwecke passendes Tool gefunden, welches nun meine auf der externen Platte liegenden Ordnern in Sekundenschnelle aktualisiert.